

Atmosphärisches Ensemble

Serie Leben und Tod stehen auf dem Kirchenareal in Theinselberg in spannendem Dialog. In dem Unterallgäuer Dorf setzen ein Gemeindehaus und eine Aussegnungshalle neue Akzente

VON MICHAEL DUMLER

Lachen Weit reicht der Blick von der hochgelegenen Kirche in Theinselberg: Im Westen breitet sich das Illertal aus, im Osten, Richtung Ottebeuren, eine leicht hügelige Landschaft. Ein schöner Unterallgäuer Flecken – mit einer markanten und in vielerlei Hinsicht bemerkenswerten Kirche, die von allen Seiten weithin sichtbar ist. 1167 wurde St.

Afra erstmals erwähnt. Damals war sie noch römisch-katholisch. Seit der Reformation um 1559 ist das Gotteshaus eine evangelisch-reformierte Pfarrkirche. Der teil-

weise unverputzte Nagelfluhbau mit dem Turm von 1484 ist denkmalgeschützt. Zwei neue, moderne Gebäude – eine Aussegnungshalle und ein Gemeindehaus – treten mittlerweile in einen spannungsreichen Dialog mit der alten Kirche.

Der erste Eindruck irritiert zweifelsohne: ein Gemeindehaus, in dem nach Hochzeiten oder Taufen das Leben gefeiert wird, gleich neben Gräbern? Und vis-à-vis, nur ein paar Schritte entfernt, eine Aussegnungshalle, die an die Vergänglichkeit unseres Daseins erinnert. Wie geht das zusammen? Das Kemptener Büro „F64 Architekten“ wagte einen mutigen Brückenschlag. Das Ergebnis zeigt: Gegensätzliches passt durchaus zusammen. Zurecht erhielten die beiden neuen Gebäude, die 350 000 Euro kosteten, beim Baupreis Allgäu 2013 eine Anerkennung. Die schlichte und monolithische zeitgenössische Architektursprache harmonisiert hervorragend mit der historischen Umgebung.



Schlicht und zum Wohlfühlen: das Gemeindehaus in Theinselberg.



Reizvoller Kontrast: das neue Gemeindehaus und die Kirche St. Afra in Theinselberg (Unterallgäu).

Fotos: Dominik Berchtold

„Zum Leben gehört der Tod, und zum Tod das Leben“, sagt Architekt Rainer Lindermayr. Das alte Gemeindehaus, das an die Westseite der Kirche gebaut worden war, musste abgebrochen werden. Die Idee, das Haus und die Aussegnungshalle auf der anderen Seite, an der östlichen Friedhofsmauer, am Rande eines Abhangs zu platzieren, lag für den 44-Jährigen auf der Hand. „Die



Rainer Lindermayr

Sicht in die Natur ist herrlich.“ In Pfarrer Joachim Metten fand er einen Fürsprecher für das ungewöhnliche Projekt. „Die Räume sind gut gelungen“, lobt der 56-Jährige, der seit 1991 Pfarrer in der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Herbishofen ist. Herbishofen und Theinselberg sind zwei von sieben Ortsteilen der Unterallgäuer Gemeinde Lachen. Rund 650 Gläubige betreut Metten. Mit Bad Grönenbach ist Herbishofen eine der ältesten evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Deutschlands.

Hell und lichtdurchflutet – dank eines großen Fensters und einer verglasten Eingangsfront – ist das Gemeindehaus. In vielfältiger Weise wird der rund 75 Quadratmeter große Bau genutzt, erzählt Joachim Metten. Als Sakristei zur Vorbereitung auf den Gottesdienst beispielsweise oder für Kindergottesdienste oder für Sitzungen des Presbyteriums (Leitung der Kirchengemeinde).

Oder eben für kleine Feiern nach Taufen und Trauungen.

Neben dem weiten Blick trägt auch die Wärme ausstrahlende Weißtannen-Innenvertäfelung zum Wohlbefinden bei. Dezent beige ist eine Einbauküche; im hinteren

Bereich finden sich ein Technikraum und eine barrierefreie behindertengerechte Toilette. Raffiniert ist die Hülle des Holzbaus: Sie besteht aus großen, handgefertigten Kupferschindeln, die schon Patina angesetzt haben und mit den dunklen Biberschwänzen des Kirchendachs korrespondieren.

Die kleinere Aussegnungshalle weist die gleiche Materialität auf. Massiv ist die vierteilige Eichen-Falztür. Nur ein Oberlicht, das bei Dunkelheit durch eingearbeitete Leuchten unterstützt wird, sorgt für Helligkeit. Sie zielt auf die Mitte des Raumes. „Hier steht bei Beerdigungen der Sarg“, sagt Pfarrer Metten.

Immer wieder trifft er Spaziergänger, die den bekiesten Vorplatz zwischen den neuen Gebäuden ansteuern. Um die Aussicht zu genießen – oder den Blick auf ein atmosphärisches Gebäudeensemble.

ANZEIGE

www.hifi-bauernhof.de
Sie mögen gute Musik?
Dann hören Sie mal vorbei!